

BUND, Ulli Zabel Wachenheimer Straße 4; 67433 Neustadt/Wstr.

An die
Stadtverwaltung
Ordnungsamt
Abteilung Umwelt und Landwirtschaft
67429 Neustadt

Montag, 12. Juni 2017

Anfrage für den öffentlichen Teil der 32.Sitzung des AUN am 21. Juni 2017

Betrifft: Baumfällungen und Gehölzrodungen im Innen- und Außenbereich der Stadt
sowie illegale Müllablagerungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten beiden Jahren wurden wieder zahlreiche Bäume gefällt und Gehölzbiotope gerodet. Wir sehen darin nicht nur den Verlust an teilweise wunderschönen, ehrwürdigen, Schatten und Feuchtigkeit spendenden, Staub filternden und Häuser schützenden Einzelgeschöpfen, sondern auch einen massiven Eingriff in den Naturhaushalt und eine erhebliche Beeinträchtigung der von den Gehölzen abhängigen Lebensgemeinschaften.

Wir bitten Sie deshalb darum, im öffentlichen Teil der Sitzung Stellung zu den nachfolgend aufgeführten Baumfällungen und Gehölzrodungen zu nehmen und uns die jeweiligen Fragen schriftlich zu beantworten:

1. zur Rodung zahlreicher Bäume am Osthang des Naturparks im Schöntal:

Bezugnehmend auf die Aussage von Herrn Fuhrer, dass Bäume nur im Rahmen von Verkehrssicherungsmaßnahmen gefällt werden sollten (mitgeteilt unter TOP 7.2 der Niederschrift über die 26. Sitzung am 13.12.2016), bitten wir um die Beantwortung unserer Fragen hierzu:

- Welche Gründe der Verkehrssicherung waren für die Fällung zahlreicher Bäume am Osthang ausschlaggebend?
- Welche Tierarten und wie viele Baumhöhlen waren laut Artenschutzprüfung von den Baumfällungen betroffen und welche Artenschutzmaßnahmen wurden durchgeführt?
- Ist geplant, den Parkcharakter am Osthang wieder herzustellen?
- Wurde die Eingriffsregelung nach § 14 BNatSchG beachtet?
- Wurde die Maßnahme mit der Oberen Naturschutzbehörde abgestimmt?

2. zur Rodung von Wildgehölzen für die Herstellung einer Sickersmulde im Gewann „Am Knappengraben“ für das Neubaugebiet Gimmeldinger Straße West: Bezugnehmend auf die Aussage von Herrn Baldermann in einer der letzten AUN-Sitzungen, dass die Gehölze nördlich der Sickersmulde erhalten werden können, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen?

- Warum wurden außer dem Feldgehölz im Süden nun doch noch mindestens 3 ältere Bäume, darunter ein alter Birnbaum gefällt?
- Welche Kompensationsmaßnahmen sind geplant?
- Zu welchem Ergebnis kommt die Artenschutzprüfung?
- Ist es legal, wilde Müllablagerungen, wie bspw. leere Öldosen, Schläuche von Autoreifen, unzählige Plastiktüten oder leere Spraydosen einfach auf der Rodungsfläche kleinzuhäckseln?
- Inwieweit sind die Kompensationsmaßnahmen für das Baugebiet Gimmeldinger Straße West von dem Vorhaben betroffen?.

3. zur Fällung der Robinien in der Konrad-Adenauer-Straße

- Welche Behörde entscheidet darüber, in welcher Form die spezielle Artenschutzprüfung berücksichtigt wird?
- Wurde die Eingriffsregelung nach § 14 BNatSchG beachtet und die Maßnahme mit der Oberen Naturschutzbehörde abgestimmt?
- Werden die Bäume 1 : 1 ersetzt und wo sollen die Ersatzbäume gepflanzt werden?

4. Artenschutzmaßnahmen + Ersatzpflanzungen im Zusammenhang mit der Straßensanierung Wittelsbacherstraße

- Wo wurden die Stammabschnitte mit den Baumhöhlen aufgehängt bzw. installiert oder alternativ Ersatzquartiere angebracht?
- Bitte informieren Sie die AUN-Mitglieder über den Ort, die Anzahl, die Art und die Qualität der Bäume, die als Ersatz für die insgesamt 36 gefällten Bäume nachgepflanzt werden sollen.

5. Baumfällungen an der B 39 zwischen Saarlandstraße und Rotkreuzstraße sowie Gehölzrodungen am Nordhang des Königsbergs südlich der B 39 zwischen Schöntal und Heidenbrunnental

- Bitte stellen Sie die Ergebnisse der speziellen Artenschutzprüfung und der Eingriffsregelung vor.

6. Wer übernimmt die Kosten von Baumschäden?

Verlangt die Stadtverwaltung Schadensersatz für Beschädigungen an Bäumen, wie z. B. an Parkplätzen und Baustellen? Konkret geht es

1. um die Eiche in der Hindenburgstraße; die Infizierung der Wurzel durch den Lackporling ist wohl die Folge einer Beschädigung von Wurzeln durch einen Kleinbagger - und

2. die Birke im Meisental; die auf dem Bürgersteig stehende Birke ist im Moment nur sehr schütter belaubt; vmtl. wurden die Wurzeln der Birke bei den Bauarbeiten im Rahmen der Parkplatzgestaltung stark beschädigt.

7. Wie hoch sind die Einnahmen aus dem Verkauf des Holzes?

8. Wie viele Bäume wurden in den beiden letzten Winterhalbjahren auf städtischen Grundstücken bzw. auf ursprünglich städtischen Grundstücken gefällt und wie viele Bäume wurden im gleichen Zeitraum nachgepflanzt?

Bitte leiten Sie die Anfrage an die zuständigen Stellen in der Verwaltung weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Ulli Zabel